



Historische Begegnungen: FC Thun gegen AS Roma 1:8:

16. August 1963, ein Hauch von europäischer Spitzenklasse im Stadion Lachen

Als im Sommer 1963 bekannt wurde, dass der italienische Spitzenklub AS Rom im Rahmen ihres Trainingslagers in Thun für ein Freundschaftsspiel ins Stadion Lachen kommen würde, war die Begeisterung gross – insbesondere auch bei den italienischen Gastarbeitern. Einer der renommiertesten Klubs des «Calcio» als Gast bei den Berner Oberländern!

Es herrschte Volksfeststimmung in Thun, als sich am 15. August 1963 rund 3000 Zuschauerinnen und Zuschauer auf den Weg ins Stadion Lachen machten, um der Begegnung ihres FC mit dem italienischen Spitzenklub beizuwohnen. Schon vor dem Anpfiff war klar: Dieser Abend würde Geschichte schreiben. Die Prominenz auf Seiten der Römer war beeindruckend. Stars wie der deutsche Nationalspieler Schütz, der gegen Thun sein Debüt im Dress der Roma gab, liessen die Herzen der Fussballfans höher schlagen.

Auch die Thuner unter Trainer Matthias Rossbach gingen hinsichtlich des anstehenden Saisonstarts am 25. August keine Experimente ein und traten mit der besten Elf an.

So entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, der die Zuschauer von Beginn an elektrisierte. Haldemann gelang gar der vielumjubelte Ehrentreffer für den FC Thun. Am Ende stand zwar ein deutliches 1:8 auf der Anzeigetafel, doch die Oberländer konnten stolz und erhobenen Hauptes den Platz verlassen.

Thun - AS Rom 1:8

Lachen. – 3000 Zuschauer. – SR Huber (Thun).

Tore: Haldemann; Schütz (2), Angelino (2), Sormani, De Sisti, Dori, Eigentor.

FC Thun: Hofer; Hartmann, Christinat, Keller; Lüthi P., Rossbach; Spicher, Haldemann P., Lüthi B., Oehler (Bianchi), Fragnière.

AS Roma: Cudicini; Malatrasi, Losi, Carpanesi; Fontana, Frascoli; Leonardi, Angelino (De Sisti), Sormani, Schütz, De Sisti (Dori).

10.08.1963

Die Berner Regierung wählt

Ein Universitätssekretär an der Hochschule Bern

Auf den neugeschaffenen Posten eines Universitätssekretärs der Hochschule Bern hat die bernische Regierungsrat Dr. Rolf Deppeler, zurzeit zeichnender Redaktor des «Bunde», gewählt.

PD Dr. Peter von Tavel, Oberassistent am Theodor-Kocher-Institut, ist vom Regierungsrat mit einem Lehrauftrag für ausgewählte physikochemische Untersuchungen, insbesondere organische Stoffe, betraut worden.

Neuer Oberarzt der Heil- und Pflegeanstalt Münsingen

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat an Stelle des in die Heil- und Pflegeanstalt Waldau übergetretenen PD Dr. Theodor Spörri zum neuen Oberarzt der Heil- und Pflegeanstalt Münsingen Dr. Kaspar Weber, Zürich, gewählt.

Rücktritte

Wegen Erreichens der Altersgrenze haben auf Ende 1963 den Rücktritt erklärt: Erwin Jeangros, Vorsteher des Kantonalen Amtes für berufliche Ausbildung, und Walter König, Adjunkt dasselbst. Diese Rücktritte werden mit Dank für die geleisteten Dienste genehmigt.

Tierarztberuf

Dr. Franz Zihlmann, Escholzmat, erhält die Bewilligung zur Ausübung des Tierarztberufes im Kanton Bern (Grenzpraxis).



Amt Thun

Burgistein

Lehrerinnenwahl. (Korr.) Die Gemeindeversammlung hatte sich mit einer Lehrerinnenwahl zu befassen. Am Platz der demissionierenden Lehrerin E. Wittwer wurde Fräulein Bürki aus Dürrenast gewählt.

Sigriswil

Headwig Breiter-Krähenbühl †. Am 8. August wurde die Gattin des dem Kanton Zürich entstammenden Gärtnermeisters Fritz Breiter, umföhr von prächti gen Spätkommerblumen, zu Grabe getragen. Frau Breiter wurde, wie der warmherzigen Ansprache von Herrn Pfarrer Wenger zu entnehmen war, am 15. Juni 1900 in Heimenbussen bei Herzogenbuchsee geboren. Vor ihrem Ehealter verlor sie Vater und Mutter. In Meltingen lernte sie ihren Gatten kennen, dem sie als Gattin und Mutter, zuerst in Bern und Beatenberg, dann in Sigriswil treu zur Seite stand. Hier haben sie am 8. März 1934 eine Gärtnerlei eröffnet. Frau Headwig Breiter war Gärtnerin im besten und weitesten Sinne!

Schlimmsten Hagelschlag seit Menschengedenken

Die Versuchsanstalt für Weinbau in Auvernier bezeichnete den Hagelschlag, der am Dienstag über die Neuenburger Weinberge niedergelassen war, als den schlimmsten seit Menschengedenken. Die Winzer sind vor dem Auftreten eines Pilzes als übliche Folge eines Hagelschlages gewarnt worden.

Unwetter in Italien

Ein Bauer vom Blitz erschlagen

Rom, 10. Aug. Ueber den gesamten nordöstlichen Teil der Apenninenhalbinsel gingen am Freitag morgen heftige Gewitter nieder. Sie verursachten beträchtliche Schäden sowohl in den Kulturen als auch an Gebäuden. In der Umgebung von Bergamo wurde ein Bauer vom Blitz

erschlagen. Beim Flugplatz Genua schlug der Blitz in einen vollen Zisternwagen, der in Brand geriet. Nur dank dem raschen Eingreifen der Feuerwehr konnte eine Explosion vermieden werden. In Sizilien verursachte ein Unwetter, begleitet von einem Wirbelsturm, ebenfalls schwere Schäden.

Ausserordentliche Regenfälle in Peking

Peking, 9. Aug. Peking wurde in den letzten Tagen von aussergewöhnlichen Regenfällen heimgesucht. Nachdem es bis Freitag morgen 15 Stunden geregnet hatte, massen die Regenmesser 254 Millimeter Niederschlag. In den Strassen der Stadt schwammen Kinder, und Erwachsene benutzten die Gelegenheit zum Fischen. Die Eisenbahnlinie Kanton-Peking, die wichtigste chinesische Eisenbahnverbindung, wurde unterbrochen. Die Angestellten der Nachrichtenagentur Reuter arbeiteten in Badehosen, da ihr Büro überschwemmt worden war. Es wurden Tausende von Hilfskräften aufgeboten, um die Flut zu bekämpfen.

10 Kilo Heroin

Rauschgifthändler in Paris verhaftet

Paris, 10. Aug. Die französische Polizei hat am Donnerstag nachmittag im Flughafen Orly zwei kanadische Männer verhaftet, die gerade ein nach Montreal abfliegendes Flugzeug besteigen wollten. Der eine der beiden trug einen kleinen Koffer bei sich, in dem sich zehn Kilogramm Heroin befanden. Es handelt sich bei den Männern um Roger La Violette (40), Besitzer einer Tankstelle in Montreal, und um Alain Phenaut (30), ebenfalls aus Montreal.

Jagd nach Wareneisb

Genf, 10. August. In einem Warenhaus des Genfer Quartiers Chantepoulet ertappten Polizisten einen Mann in flagrantem Diebstahl. Zur Rede gestellt, ergriff der Täter die Flucht. Während der Verfolgung feuerte ein Polizeinspektör einen Schuss in die Luft ab, was den Dieb bewog, die Flucht aufzugeben. Beim Verhafteten handelt es sich um einen in Genf wohnhaften 23jährigen italienischen Handlanger.

Blutiger Strassenzoll

2714 Verkehrsunfälle in Frankreich im Juli

Paris, 10. August. In Frankreich wurden in der Zeit vom 31. Juli bis 3. August insgesamt 2714 Verkehrsunfälle gezählt, die 133 Tote und 3704 Verletzte forderten.

Gefährliche Versuche

Chemikalien explodierten

Am Donnerstagabend ereignete sich im dritten Stockwerk eines Hauses an der Holbeinstrasse in Basel eine Explosion. Die Untersuchung hat, wie das Kriminalkommissariat mitteilt, ergeben, dass der 17jährige Sohn eines dort wohnenden Kaufmanns, der ein Gymnasium besucht, in einem kleinen Raum im Estrich ein eigenes Laboratorium eingerichtet hat, in dem die Explosion stattfand. Im Zeitpunkt der Explosion war der Sohn abwesend, kehrte aber um Mitternacht von seinem sechswöchigen Ferienaussflug zurück.

Im Labor, in dem sich eine grosse Menge Chemikalien befand, darunter auch Chedditt, hatte der Gymnasiast vor seinem Urlaubsantritt auch eine Flasche mit rund 25 Kubikzentimetern Phosphor und Kaliumchlorat deponiert. Da ihm die Gefährlichkeit dieses Stoffes bekannt war, stellte er um die Phosphorflasche herum sechs Plastikflaschen, die gewöhnliches Wasser enthielten. Der junge

war der Meinung, dass die Flaschen im Falle der Entzündung des Phosphors schmelzen würden, worauf das ausfliessende Wasser den Brand löschen könnte. Von der Unterbringung der Flasche mit Phosphor hatte der Gymnasiast seine Eltern nicht unterrichtet.

Neben dem erwähnten Chedditt, das der Schüler in einem Steinbruch entwendet haben will, befanden sich im Labor unter anderem auch zwei Flaschen mit selbstentwickeltem Raketentreibstoff, die auch explodierten und eine äusserst starke Rauchentwicklung zur Folge hatten. Trotz der heftigen Explosion ist der Sachschaden verhältnismässig gering.

Geistesgegenwärtige Ladenbesitzerin

Missglückter Überfall in Luzern

Ein 19jähriger Bursche aus einem Dorf in der Umgebung Luzerns betrat am Freitagmorgen zwischen 8 und 9 Uhr eine Papeterie im Moosmattquartier. Nachdem er eine Kleinigkeit gekauft hatte, plauderte er eine Weile mit der Inhaberin, Fräulein Martha Schmidiger, und zog dann plötzlich eine Pistole, um sie zu bedrohen. Bevor er jedoch sie auffordern konnte, ihr Geld herauszugeben, hatte ihm die Angegriffene geistesgegenwärtig ein Ladengestell entgegengeschleudert und zugleich einen Mann beim Namen um Hilfe gerufen, obwohl keiner in der Nähe war. Darauf flüchtete der Bursche.

Sofort benachrichtigte die Ladeninhaberin die Polizei und gab ein genaues Signalement durch. Von den darauf alarmierten Funkstreifenpatrouillen wurde eine in der Nähe des Tatortes. Sie bemerkte den beschriebenen Mann und verfolgte den Flüchtenden durch mehrere Strassen, bis sie ihn knapp vier Minuten nach der Tat auf einem Bauplatz, wo er sich in die Enge getrieben sah, verhaften konnte.

Der Verhaftete hat einen grossen Teil seiner Jugend in Anstalten verbracht. Er arbeitete bis zum 6. August als Chasseur in einem Luzerner Hotel und hatte am Tage der Tat in einem auswärtigen Hotelbetrieb eine Stelle antreten sollen.

Aus dem Jeep geschleudert

Sitten, 10. Aug. Am Freitag kam der von Camille Revaz aus Sitten gesteuerte Jeep auf einer Bergstrasse ins Schleudern, wobei der mitfahrende siebenjährige Sohn des Lenkers aus dem Wagen fiel, vor den Augen des Vaters vom Fahrzeug erfasst und auf der Stelle getötet wurde.

Militärfahrzeug ausgebrannt

Buchs (Rheintal), 9. Aug. Anlässlich der Fahrschule der in Buchs stationierten Rekrutenschule der Motortransporttruppe befand sich ein Unteroffizier mit einem Rekruten als Fahrschüler auf dem Pipeline-Fahrgang hinter dem Rheindamm. Dabei geriet das Motorwagen-Fahrzeug bei einer brusken Reaktion des Rekruten über den Wegrand hinaus und stürzte das fast senkrechte Bord hinunter etwa vier bis fünf Meter in die Tiefe. Das Fahrzeug fing sofort Feuer und brannte völlig aus, während sich Unteroffizier und Rekrut in Sicherheit bringen konnten.

Unsinniges Überholen

Langnau a. A., 10. Aug. Am Freitag, kurz nach 12 Uhr, fuhr ein 23jähriger Autolenker von Zug kommend durch das Sittlial Richtung Langnau a. A. In der Rechtskurve beim Sittlial überholte er in weit übergesetztem Tempo mehrere Autos. Dadurch wurde sein Wagen auf die linke Strassen- seite abgetrieben und stiess frontal mit einem korrekt entgegenkommenden französischen Auto zusammen. Der Lenker dieses Wagens und seine neben ihm sitzende Frau wurden schwer verletzt und mussten ins Kantonsspital Zürich gebracht werden. Die im Fond sitzenden Kinder des Ehepaares erlitten leichere Verletzungen und konnten ambulant auf dem Platz behandelt werden. Der fehlbare Autolenker kam mit dem Schrecken davon. Nach Entnahme einer Blutprobe und Entzug der Fahrbewilligung wurde er auf Weisung der Bezirksanwaltschaft in Haft genommen. Die beiden Autos sind total demoliert und abbruchreif.

Notizen vom Schützenfest

Keine Verlängerung

Trotzdem die intensive Belegung aller Scheiben und der Hochbetrieb weiter anhält, gibt das Schiesskomitee bekannt, dass das ESF 1963 von Zürich nicht verlängert wird. Die noch zu erwartenden Schützen können in normaler Weise an den letzten drei Tagen samt den Schützenkönigs- und Spezialausstichen noch durchgeschleust werden. Für Montag sind übrigens in allen Sektoren für rund 50 Scheiben Rangiere vorhanden und für den Samstagvormittag wird der Ausweichstand Hasenrain in Albstrieden in Betrieb genommen, ist aber schon vollkommen belegt.

Er ist noch älter als Fritz Kuchen

Jetzt hat sich doch noch ein aktiver Schütze eingestellt, der um 70 Tage älter ist als Fritz Kuchen und den Ruhm in Anspruch nehmen darf. Der älteste aktive Schütze auf dem Platze gewesen zu sein: denn Ferd. Larpin aus Rolle ist am 1. Juni 1877 geboren (Kuchen am 10. Septem-

Aus Welt und Zeit

Neuer Befehlshaber der Alliierten Luftstreitkräfte in Zentraleuropa

Der Chef des britischen Luftwaffenstabes, Marschall Sir Edmund C. Huddleston, ist, wie das Verteidigungsministerium in London bekanntgab, zum neuen Befehlshaber der Alliierten Luftstreitkräfte in Zentraleuropa ernannt worden. Der 54jährige Australier Huddleston wird sein Amt im Dezember antreten. Er ist der Nachfolger von Luftwaffenmarschall Lord Bandon, der in den Ruhestand tritt.

Amerikanisches U-Boot feuerte Polaris-Rakete ab

Wie auf Cape Canaveral bekanntgegeben wurde, hat das Atom-U-Boot «Alexander Hamilton» am Freitag im Atlantik unter Wasser innerhalb von 65 Minuten zwei Polaris-Raketen mit Erfolg abgefeuert. Die beiden Raketen legten mehrere Hundert Kilometer zurück.

Ward kremiert

London, 9. Aug. Stephan Ward, Osteopath und Amateuropörtist, wurde am Freitag in London kremiert. Der Feler, die im engsten Familienkreise stattfand, ging ein Trauergottesdienst in der Kapelle des St. Stephens-Hospitals voraus.

OAS-Leute verurteilt

Der Staatssicherheitsgerichtshof in Paris hat die beiden OAS-Leute Jean-Louis Blanchy und Francois Leca zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe verurteilt. Die beiden waren zahlreicher Verbrechen und vor allem der Ermordung der zwei französischen Offiziere Oberstleutnant Morand und Major Poste in Algerien beschuldigt. Ein dritter Angeklagter, Thomas Norrito, wurde zu einer fünfjährigen Freiheitsstrafe und ein vierter Namens Siebodia in contumaciam zum Tode verurteilt.

Aückkehr nach der DDR

Berlin, 10. Aug. Nach einer Meldung der Ostberliner Nachrichtenagentur ADN kehrten im Monat Juli 471 Personen in die DDR zurück, die vorher nach Westdeutschland geflüchtet waren.

Wie ADN ferner berichtet, haben sich in den letzten Tagen auch drei Soldaten der deutschen Bundeswehr in der DDR gemeldet.

Hofknechten

mit vorzüglichen Schützenkönigsausstichen

In der Trophäensammlung des Weltmeisters fehlte bisher noch die Schützenkönigswürde der ESF. Ist der Thurgauer nun auf dem Wege, diese Lücke zu schliessen? Es scheint so, denn er hat die Meisterschaft A mit dem neuen Spitzenresultat von 563 P. beendet, indem er am Freitag kniend noch 93 und 94 P. befügte und sozusagen in allen Stichen derart gut abschloss, dass er im Schützenkönigsklassement nunmehr mit 551,6 in Führung geht.

Humor am Schützenfest

Ein gelungenes Intermezzo ereignete sich am Schalter für Naturalprämien. Kam da ein biederer Ehemann mit besorgter Miene und einer Lithographie unter dem Arm an den Schalter und fragte höflich, ob er die an und für sich gefällige Gabe nicht zurückgeben könne und erklärte sich bereit, nötigenfalls noch etwas daraufzahlen, wenn es sein müsse. Denn sein Ehegatte hätte zu Hause getöbt, als er mit dem Bild anrückte. Er wurde ganz energisch aufgefordert, etwas «Gescheiteres» heimzubringen! Man möchte doch um des ehelichen Friedens willen ihm den Austausch ermöglichen. Das Komitee bewies volles Verständnis und stellte den häuslichen Frieden wieder her.

58 500 Schützen waren da

Bis und mit Donnerstagabend (15. Tag) haben 58 881 Schützen die Stände frequentiert (inkl. Einzelschüssen).

Fussball

Vorschau

Der von den Fussballfreunden und namentlich von den italienischen Gastarbeitern mit grosser Spannung erwartete Match

Thun - Rom

Ist nunmehr auf nächsten Donnerstagabend, den 15. August, 17.30 Uhr, im Stadion Lachen angesetzt worden. Die Offiziele der AS Roma waren am vergangenen Sonntag Zeugen des Treffens Thun gegen Biel, und sie waren beeindruckt von der Schlagkraft der Thuner Mannschaft. Wie ihren Ausserungen zu entnehmen war, wird der italienische Profiklub kein Risiko eingehen und mit seiner stärksten Mannschaft antreten, darin der eben neu eingekaufte deutsche Internationale Schutz inmitten anderer berühmter Stars sein eigentliches Debut geben wird.

Heute Samstag nachmittag spielen die Reservisten des Stadtklubs gegen den frisch gebackenen Erstligaverein Maccia Bern im Stadion Lachen.

Das Wetter heute: sonnig

Nachmittagstemperaturen in der Ebene auf der Alpennordseite zwischen 20 und 25 Grad, in 1500 Meter um 10 Grad. Barometerstand in Thun, 6 Uhr: 713; gestern 711.

Dienstag, 13. August

14.00 Internationale Tennismeisterschaften von Deutschland.
17.00 Kinderstunde.
18.30 Nachrichten der Tagesschau.
18.45 Anwalt der Gerechtigkeit.
18.45 Die Abendschau.
19.12 Nachrichten der Tagesschau.
19.15 Alles kommt einmal wieder.
20.00 Tagesschau.
20.15 Ansprache zum 13. August.
20.20 Der Schulfreund von Johannes Mario Simmel.
22.10 Gedanken ohne Gedanken? Vom gesamtdeutschen Bewusstsein.
22.35 Tagesschau.

Mittwoch, 14. August

17.00 Jugendstunde.
18.30 Nachrichten der Tagesschau.
18.45 Abenteuer unter Wasser.
19.45 Die Abendschau.
19.12 Nachrichten der Tagesschau.
20.15 Alle Uhren gehen falsch. Bericht.
20.45 Ein Detektiv hält Kolleg.
21.30 Heiratsche Männer.
22.30 Tagesschau.
22.35 Sportübertragung.

Donnerstag, 15. August

17.00 Kinderstunde.
18.30 Nachrichten der Tagesschau.
18.45 Das Südwelt-Magazin.
18.45 Die Abendschau.
19.12 Nachrichten der Tagesschau.
19.15 Das gibt es nur in Kalifornien.
20.00 Tagesschau.
20.15 Ein Glas, aber keine Nation.
21.00 Das Echo.

Freitag, 16. August

21.00 Comédie humaine: gastochen von Jacques Calot.
22.30 Tagesschau.
17.00 Jugendstunde.
17.45 St. Wendel - Bild einer Stadt und ihres Heiligen.
18.05 Vorschau auf das Nachmittagsprogramm der kommenden Woche.
18.10 Nachrichten der Tagesschau.
18.15 Stille zu ewigen Eis.
18.45 Die Abendschau.
19.12 Nachrichten der Tagesschau.
19.15 Shannon klärt auf.
20.00 Tagesschau.
20.15 Bericht aus Bonn.
20.30 Weltspiegel, Auslandskorrespondenten berichten.
21.00 Bevor es 15 schlug.
21.45 Tagesschau.
22.05 Zufucht.

Samstag, 17. August

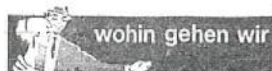
14.30 Wir lernen Englisch, 20. Lekt.
14.45 Kinderstunde.
15.15 Mit 85 Spielen um die Welt.
15.45 Der lustige Klop.
16.30 Bayerisches Bilder- und Notenbuch.
17.00 Zu schön, um still zu sein.
17.30 bis 18.20 Zwei Welten im Sturm.
18.30 Abenteuer zum Wochenende.
18.45 Die Abendschau.
19.12 Nachrichten der Tagesschau.
19.15 Bei uns zu Hause.
20.00 Tagesschau.
20.15 Das waren noch Zeiten.
21.15 Heute in Berlin. Kleiner Bummel durch drei Berliner Nachtlokal.
21.45 Tagesschau.
22.15 Urlaub vom Thon.
22.35 Vorschau.

Wer rechnet

kauft Radios zu Selbstbedienungspreisen

Radio - Grammo
Television
Thun, Hauptgasse 10





wohin gehen wir

KINOS

APOLLO
20.30 — Kirk Douglas
Einsam sind die Tapferen
gejagt — gehetzt — verfolgt
spannende Western Roman-
tik.
Tel. 5 10 10

ROHM
Prächtiger Farbfilm
Der Wilder vom Silberwald
Anita Gutwell, Rudolf Leonz

Heute 20.30

CITY
Gesare Bergia
Cameron Mitchell,
Conrado Sanmartin,
Riesige Kämpfe u. Schlach-
ten. — Parlato Italiano,
deutsch/franz. Text.

Täglich 14.30 und 20.30
Eine delikate und frivole
Liebeskomödie

LAUTON
Affäre einer tollen Nacht
Pascale Petit, Roger Hanin

2. Woche
Nur noch bis Mittwoch
je 14.30 und 20.00

REX
Flying clipper
Traumreise unter weissen
Segeln
Sohltler von 12 Jahren an
haben Zutritt.

Bis inkl. Donnerstag,
den 15. August
Ein beglückender Farbfilm
Heimweh...

SCALA
dort wo die Blumen blühen
m. Rudolf Frack,
Sabine Bethman.
Mittwoch 15.00 und 20.15
Uhr Vorstellungen.

Bis Mittwoch der meistver-
langte beste Kriminalfilm
Rififi
Französisch gesprochen,
deutscher Text.

KURSAAL THUN

Attraktionsorchester Nino Putini
Montag, 12. August, 20.30 Uhr

Volkstümlicher Abend Folklore Evening

Heimatlied: Thun
Fahnenwinger: J. Bichsel
Alphornbläser: E. Nussbaum
Handharmonika: P. Hebler

Anschliessend Tanzmusik
mit dem Attraktionsorchester
Nino Putini
Eintritt Fr. 2.50,
Kur- und Freikarten Fr. 1.75
Boolespiel - Bar



Tafelgetränk
mit
reinem Fruchtsaft

Gesucht

Arztgehilfin
auch Anfängerin.
Ab Ende Septem-
ber für ca. 3 Mo-
nate. Intense
Stelle.
Schriftliche Anmel-
dungen an:
Dr. med. W. Rohr,
Oberhofen am
Thunsee.

SWISS AIR IN DER HAUPTGASSE THUN

vom 6. bis 10. August 1963



Flugzeugmodelle, Piloten- und Hostess-Uniformen, Photomontagen aus
aller Welt in rund 100 Schaufenstern.
Flugverführungen mit freiem Eintritt unter freiem Himmel, jeweils ab
20.30 bis 21.30 Uhr, am 12., 14. und 16. August 1963.
Weltweit, für Jedermann gratis,
20 Preise, darunter 2 Gratisflüge mit der Swissair.
Wettbewerbsformulare in allen Hauptgasse-Geschäften erhältlich.

Exhell



Weder eiskalt noch lauwarm servieren:

am feinsten bei 10° Celsius.

Exhell

In der 6-dl-Flasche, in Dosen einzeln oder in der praktischen Trag-
packung für 6 Dosen. Ein Erzeugnis der Brauerei Zum Gurten AG,
Wabern-Bern. Bezugsquelle: Depot Thun, Tel. (033) 247 97.

verschwindet nach und nach durch Behand- lung der Haut mit Rose-amande Haaf

Diese neue Gesichtsmilch aus alterproben Schönheitsmitteln,
wie Mandeln, roten Rosen und Lanolin hergestellt, enthält
dazu noch natürliche Nahrung für die Hautzellen, wie Weizen-
keimöl und Lecithin.

Flaschen zu Fr. 2.95 in den Apotheken und Drogerien. Wo nicht,
durch Haaf'sche Apotheke und Drogerie, R. Jau — F. & E.
Haaf, Marktgasse 44, Bern. — Prompter Versand!

STADT THUN

In Thun ist wegen Pensionierung des bisher-
gen Inhabers die Stelle des

Alterserscheinung des Teints

(Elektrizität, Gas und Wasser)
auf dem neuen zu besetzen.

Anforderungen:

Abgeschlossene technische Ausbildung. Bevor-
zugt wird Absolvent einer technischen Hoch-
schule mit Elektroingenieurdiplom und guten
Kenntnissen der Gasproduktion und der Was-
serversorgung.

Geboten wird:

Besoldung im Rahmen der auf 1. Juli 1963 ab-
geänderten Besoldungsordnung der Stadt Thun.
Pensionskasse. Alternierende Fünftagewoche.

Die Bewerbungen (Zeugnisabschriften, Foto, Handschriftprobe)
sind bis am 31. August 1963 an Herrn Gemeinderat E. Keller,
Vorsteher der städt. Unternehmungen, Spittelweg 2, Thun,
einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorgemerkte und über
Telefonnummer (033) 244 44 der Stadtschreiber.

STADION LACHEN, THUN

Intern. Trainings- und Freundschaftsspiel

Donnerstag, den 15. August 1963, 17.30 Uhr
Vorspiel: 16.00 Uhr

Eintrittspreise:
Kinder Fr. 1.—
Damen, Lehrlinge, Militär Fr. 2.—
inkl. Programm
Herren Fr. 3.— inkl. Programm
Tribünenzuschlag Fr. 3.—

Vorverkauf bei:
Townley, Cigares, Unt. Hauptgasse, Thun
Hostettler, Kiosk, Schulstrasse, Thun 4
Restaurant Marloni, Thun

Um einen Andrang an den Kassen zu vermeiden,
bitte wir den Vorverkauf zu benutzen.

F. WYSS CHEMISCHE REINIGUNG Thun

3 24 13

Gurnigelstrasse / Ecke Schönausstrasse 7

Wir suchen noch einige zuverlässige

Roma - Thun I

Zeitungsverleger
für Thun

Mädchen oder Knaben, welche das Tagblatt ver-
tragen möchten, wollen sich bitte melden beim
Thuner Tagblatt, Obere Hauptgasse 35, Büro,
1. Stock.

Für Kinderbekleidung



Zur verkaufen

1-Familienhaus-Neubau

in Einigen, mit Sicht auf Thuner-
see, leicht am Hand gelegen
6 Zimmer, aller Komfort, grosse
Garage mit eigener Zufahrt.
Gute Strassen- und Bahnverbin-
dungen nach Thun-Bern oder
Spiez-Interlaken.
Interessenten erhalten willige
Auskunft durch
Gebr. Bürki, Wabern (BE)
Gipsere-Malerie,
Tel. (031) 63 28 41.



«Rosemarie», die feine Milch-Trüffel-
Schokolade, immer beliebter

45 1408 1463

Nachlese zum Schützenfest

Zusammenstellung der besten Resultate

Ohne irgendwelche Gewähr für Rang und Punktzahl sind nachstehend die höchsten Resultate des ganzen Eidg. Schützenfestes 1963 in Zürich provisorisch zusammengestellt. Die genauen Klassierungen müssen nun bis zum Abenden entsprechend den im Schiessplan enthaltenen Kriterien von der Kontrolle ermittelt werden.

300 m

Meisterschaft A. 1. Hollenstein (Bettwieser) 563 P. (180, 187, 198). 2. Müller (Kriens) 556 P. (178, 187, 191). 3. Rohr (Fislisbach) 554 P. (175, 189, 190). 4. Kuhn (Turgi) 554 P. (172, 191, 191). 5. Liechi (Lauterbach) 553 P. (181, 185, 187).

Meisterschaft B (Sturmgewehr). 1. Lang (Oberengstringen) 286 P. (95, 94, 97). 2. Hitz (Thun) 278 P. (95, 90, 93). 3. Spillmann (Zollikon) 277 P. (92, 96, 89). 4. Poyet (Bern) 275 P. (91, 93, 91). 5. Gmür (Winterthur) 274 P. (96, 97, 81).

Mitglied. 60 P. (Maximum): W. Schweizer (Affoltern i. E.), P. Furrer (Malters), H. Huttmacher (Königsfelden).

Kunst. 475 P.: K. Zerkle (Rüschlikon), A. Füh (Aldorf), A. Sommer (Herzogenbuchsee). Ehrengaben. 200 P. (Maximum): A. Hügli (Brislach).

Albsbüchli. 387 P.: P. Sahl (Ober-Ramsern), E. Schlup (Lenk).

Veteranen. 200 P.: G. Brechbühl (Biel). Zürich. 59 P.: W. Wyss (Riedholz), K. Baumgartner (Wittenbach), H. Mast (Frenkendorf), H. Schweizer (Pratteln), W. Bischofberger (Appenzel), H. Brunner (Grindelwald), O. Spielhofer (Diepfingen), P. Müller (Unter-Bözingen), C. Rochaz (Penzthal), W. Nacht (Spreitenbach), A. Staudenmann (Winterthur), M. Egger (Günsberg), E. Leu (Neuhausen), Cl. Pomey (Lausanne), W. Bühlmann (Herrliberg), M. Wiser (Bassecour), H. R. Spillmann (Zollikon), E. Manser (Brülisau), A. Jürg (Dälligen), M. Grosvernier (Renan).

Helvetia Nachdoppel. 984 P.: W. Schweizer (Affoltern i. E.).

100 m

Mannschaft. 40 P. (Maximum): H. Oeler (Ennenda), M. Stöckli (Schwarzenburg), W. Herzog (Zürich), J. Müller (Wylten), H. Huber (Thalwil).

O. Untermährer (Buochs), A. Ghezzi (Lamona), W. Rohner (Erlenbach), H. Niffeler (Stans), H. Leuthold (Stäfa), B. Sciolini (Pura), H. Güller (Hüttikon), E. Zerkle (Rüschlikon), P. Kottmann (Zug), H. Jeger (Mellingen), R. Huber (Liestal), Ch. Mona (Matten), O. Felber (Luzern), H. Minder (Horw), H. Schwendimann (Thun). Feldstich. 40 P. (Maximum): C. Schmid (Root), A. Häntz (Safnern), B. Riedi (Chur), F. Roos (Schüpfheim), G. Schueler (Aldorf), A. Gfeller (Luzern), W. Hitz (Thun), J. Meile (Müselbach), L. Camenzind (Stans).

30 m

Sektion. 100 P. (Maximum): F. Jeltzer (Biel), K. Hummel (Tägerwilen), F. Länger (Bern), J. Beller (Winterthur), H. Müller (Arbon), A. Nyffenegger (Birri), K. Kuhn (Zürich), K. Klingler (Zürich), A. Wepler (Zollikon), A. Felber (Luzern), E. Gloor (Zürich), R. Ruess (Schlieren), E. Röthlisberger (Bern), J. Hirt (Baar), W. Gull (Zürich), F. Walther (Biel), A. Kälin (Küssnacht a. R.), W. Kull (Winterthur), G. Mengoni (Bellinzona), J. Grütter (St. Gallen).

Mannschaft. 100 P. (Maximum): P. Sonderegger (Zürich), G. Corrodi (Zürich).

Mitglied. 60 P. (Maximum): H. R. Schneider (Zürich), J. Bucher (Birmensdorf).

Kunst. 500 P. (Maximum): W. Gasser (Baar). Ehrengaben. 200 P. (Maximum): A. Würzler (Sursee).

Uto. 482 P.: H. R. Schneider (Zürich).

Veteranen. 300 P. (Maximum): H. Koller (Emmenbrücke).

Feldstich. 100 P. (Maximum): S. Albertoldi (Taverne).

Zürich. 80 P. (Maximum): W. Schaub (Sissach). 59 P.: A. Specker (Zürich), H. Bratschi (Petersen), P. Andres (Chur), E. Steffen (Thun), W. Jerg (Rorschach), A. Kupper (Zürich).

Helvetia Nachdoppel. 1000 P. (Maximum): K. Klingler (Zürich), 996 P.: G. Glatz (Zürich). Meisterschaft A. 1. Klingler (Zürich) 559 P. 2. Specker (Zürich) 556 P. 3. Hemauer (Sübingen) 551 P.

Meisterschaft B. 1. Specker (Zürich) 584 P. 2. Klingler (Zürich) 583 P. 3. Müller (Neuhausen).

Armee pistolen-Ausschuss 50 m

1. H. Albrecht, Stadel ZH 412,5 und 191 = 603,5 P. Armee pistolenmeister des ESF 1963 in Zürich. 2. R. Ewald, Herzogenbuchsee 410,5 und 191 =

601,5; 3. M. Müller, Neuhaus, 411,5 und 186 = 597,5; 4. H. R. Schneider, Zürich, 415 und 182 = 597; 5. K. Langenegger, Hemberg, 110,5 und 186 = 596,5; 6. P. Sonderegger, Zürich, 409 und 187 = 595.

Sturmgewehrausschuss 300 m

1. K. Lang, Oberengstringen, 208 und 89 = 297 P. Sturmgewehrmeister des ESF 1963 in Zürich. 2. W. Hitz, Thun, 300 und 91 = 391; 3. H. Gmür, Winterthur, 292,5 und 88 = 380,5; 4. P. Ruff, Horgen, 198,5 und 91 = 289,5; 5. O. Schenk, Wigoltingen, 194 und 95 = 289; 6. Th. Oberholzer, Goldingen, 195 und 93 = 288.

Vor einer Fussballdemonstration im Stadion Lachen

r. Das Spiel FC Thun gegen die italienische Profimannschaft AS Roma, welches morgen Donnerstagabend um 17.30 Uhr stattfindet, ist in aller Mund. Die Römer, welche seit 10 Tagen in ihrem Thuner Trainingslager weilen, haben sich hier auf die kommende Meisterschaft sehr seriös vorbereitet. Die Spieler haben lange Zeit keinen Ball vorgesetzt bekommen, denn die ersten Trainingsspiele galten der körperlichen Ausbildung. Erst am Freitag wurde der Ballung nach und nach etwas gestillt, und gestern abend hatten die Profis das Vergnügen, gegen eine aus hiesigen Italienern gebildete Auswahl ein Trainingsspielchen austragen zu dürfen. Das Ausmass des Torgesens, den festzustellen es beinahe eines Zählrahmens bedürft hätte, spielt hier keine Rolle. Die Frage ist die, wie unsere bis jetzt so erfolgreiche Stadtfeld diesen Ballvirtuosen eingermessen die Stirne zu bieten vermag. Trainer Rossbach wird keine grossen Experimente mehr eingehen und mit Rücksicht auf die Nähe der Meisterschaft mit jener Elf antreten, welche am 25. August gegen Montier voraussichtlich die Punktekämpfe eröffnen wird. Aber auch die Italiener lassen ihre beste Mannschaft spielen, d. h. mit allen Assen, wobei es für einen Schütz, für einen Sormani und für andere klingvolle Neuaquisitionen darum geht, sich einen Platz zu erkämpfen.

Ab 16.30 Uhr findet ein Schülervorspiel statt. Stadtpräsident Emil Baumgartner wird die Gäste vor Spielbeginn kurz begrüssen, bevor jedem ein-

zogen ein Erinnerungsgeschenk von Thun übergeben wird. Nach diesen Präliminarien wird der Schiedsrichter folgenden Mannschaften den Ball freigeben:

AS Roma: Cudizini; Fontana, Losi, Carpanesi; Walatras, Frascoli; Orlando, Angelillo, Manfredini, Schütz, Sormani.

Thun: Hofer; Hartmann, Christinat, Keller; Lüthi P., Rossbach; Spicher, Haldemann P., Lüthi B., Oehler, Fragnière. Auswechselspieler: Stern, Bianchi.

Der Zeitpunkt des Spielbeginns lässt einen ausserordentlichen Andrang an den Kassen erwarten. Die Klubleitung des FC Thun bittet deshalb die Sportfreunde, möglichst frühzeitig im Stadion zu erscheinen oder noch besser eine der verschiedenen Vorverkaufsstellen zu benützen.

Sport-Toto startet mit Jubiläumswettbewerb

Mit dem Start zur Fussballmeisterschaft am Wochenende des 24./25. August fällt auch die Wiederaufnahme der Sport-Toto-Wettbewerbe zusammen. In Erinnerung an die vor 25 Jahre erfolgte Gründung verleiht die Sport-Toto-Gesellschaft dem Wettbewerb Nr. 1 Jubiläumsscharakter, indem jedem Teilnehmer im Rahmen der normalen Tippentscheidungen zusätzliche Gewinnchancen winken. Zu beantworten ist auf dem Coupon die Frage, wieviele Teilnahmegewinne im Jubiläumswettbewerb eingereicht werden. Diejenigen Tipper, die der ausgezeichneten Ziffer am nächsten kommen, können 200 Flugreisen nach England (im Maximum fünf pro Person) gewinnen.

Das Wetter heute: unbeständig

Zunächst stark bewölkt oder bedeckt. Noch einige Niederschläge im östlichen Landsteil. Im Laufe des Vormittags von Südwesten her allmählich aufhellend. Gegen Abend wieder stark bewölkt mit örtlichen Schauern oder Gewittern. Barometerstand in Thun, 6 Uhr: 710; gestern 711.

Wasserstemperaturen:

See 17, Kanal 19, Schwäbis 17 Grad
Bad Steffisburg 20 Grad

Verantwortlich für die Redaktion: Heinrich Kunz
Feuilleton und Beilagen: Ruth Bussy-Gloor

Suchen Sie Personal?

dann inserieren Sie im Stellenanzeiger des Thuner Tagesblattes.

Inseratannahme für Stellenanzeigen in der Samstagausgabe: Montag bis Freitag, spätestens jedoch am Freitag 11.00 Uhr.

Zu vermieten sehr schöne

2-Zimmer-Wohnung

In unserem Neubau Hirschen in Steffisburg. Mietzins: Fr. 180.— pro Monat plus Heizung.

Anmeldungen sind zu richten an die Verwaltung des Konsumvereins Thun-Steffisburg und Umgebung, Seestrasse 14, Thun.

Zu vermieten in Gunten direkt am See auf 1. Okt. möblierte

4-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort und Garage. Monat. Mietzins inkl. Heizung und Warmwasser — Fr. 550.—.

Offerten unter Chiffre 1448 an das Thuner Tagblatt.

Thunersee rechtes Ufer

neuerstelltes, komfortables

1-Familien-Haus

mit Garage und Gartenhalle, 5½ Zimmer, zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre 1442 an das Thuner Tagblatt.

KEIN BESUCH OHNE BUCH



Adolf Schaar Thun

Dr. Charles Maibach

Zahnarzt

zurück



TODESANZEIGE

Wir machen Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass infolge tragischen Unglücksfalles am 11. August 1963

Kan. Rekr. Maibach Daniel

gestorben ist.

Die Of., Uof. und Rekr. werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Die Bestattung findet am 15. August 1963 in Steffisburg statt.

Kdo. Flab. RS 231

TODESANZEIGE

Herr, Dein Wille geschehe

In tiefem Schmerz teilen wir mit, dass uns nach Gottes unerforschlichem Ratschluss gestern abend unsere liebe, fromm-liebte Tochter, Schwester, Grossnichte, Nichte und Cousine

Erika Leichtnam

im blühenden Alter von bald 17 Jahren durch einen tragischen Unglücksfall jäh entlassen worden ist.

Thun 4, den 12. August 1963
Bärenweg 12

Die Trauernden:

Paul und Elise Leichtnam-Wenger
mit Paul, Margrit und Rosa
Grosseltern und Anverwandte

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 15. August 1963, um 14.00 Uhr, von der Abtankschleife des Schorenriedhofes aus, Aufzählung dazugehört. Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

Wegen der Bestattung bleibt die Gärtnerei P. Leichtnam, Bärenweg, am Donnerstag den ganzen Tag geschlossen.

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unserer pensionierten Mitarbeiterin

Frau Frieda Muster-Venner

in Kenntnis zu setzen.

Frau Muster trat am 1. Oktober 1927 als Verkäuferin in unsere Firma ein und liess sich nach fast 22 Jahren treuer und pflichtbewusster Mitarbeit am 1. Juli 1949 in den wohlverdienten Ruhestand versetzen.

Sie blieb bis zu ihrem Tode, der nach kurzer, schwerer Krankheit eintrat, unserem Hause treu verbunden.

Thun, den 13. August 1963

Direktion und Personal
Gebr. Loeb AG

Abtankschleife und Kremation: Mittwoch, den 14. August 1963, um 14.00 Uhr, im Krematorium Thun.

Trauerzirkulare und Danksagungskarten

Buchdrucker
Adolf Schaar Thun

TT 1608. 1963

Energie, um aus ihren unteren Wassersammel-system jeden Sommer grosse Wassermengen ins obere Sammelstufen hinaufpumpen und durch dieses dem Dience-Speicher zu leiten zu können. Die vier Partner der Grande Dixence, die Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), der Kanton Basel-Stadt (Basel), die BKW und die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) hätten die benötigte Pumpen-energie nicht für die ganze Konzessionsdauer der Grande Dixence garantieren können.

Die SGI hatte die Electra-Massa als Aktiengesellschaft mit Publikumsaktien erweitern wollen. In der Folge wurde sie aber zu einer Partnerge-sellschaft gestaltet, an welcher nicht die Grande Dixence, sondern ihre vier Partner und überdies weitere Interessenten beteiligt sind.

Der Verwaltungsrat der Bernischen Kraftwerke AG (BKW) hat am 7. Mai 1963 und der Verwal-tungsrat der BKW/Beteiligungsgesellschaft (BKW/BG) am 6. Juni 1963 einstimmig beschlossen, ihren Generalversammlungen die Beteiligung mit 10% an der Electra-Massa AG (EM) zu beantra-gen.

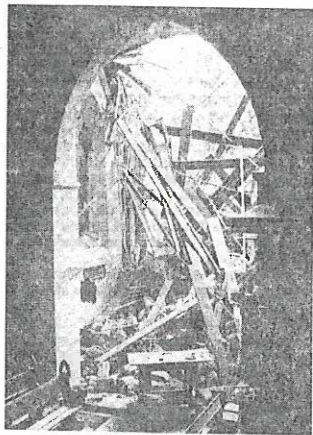
Da die Beteiligung mit 10% am zunächst auf 40 Mio Franken zu bemessenden Aktienkapital (im Endzustand wahrscheinlich 80 Mio Franken) eine einmalige Aufwendung von mehr als 3 Mio Franken nötig macht, fällt der Beteiligungsschluss in die Kompetenz der Generalversamm-lung der BKW. In ihr dürfen die Vertreter des staatlichen Aktienbesitzes dem Beteiligungsantrag nur zustimmen, wenn sie vorher vom Grossen Rat dazu ermächtigt worden sind (Grossrats-beschluss vom 21. November 1962).

Die Gründe für die Beteiligung der BKW sind zunächst ihr allgemeines Bestreben, sich neue Stromquellen zu sichern und dabei wenn möglich zugleich sich Spitzenkraft zu beschaffen. Das trifft hier in hohem Masse zu, allerdings überwie-gend nur für den Sommer. Ein zweiter Grund ist der, dass die BKW als Partner der Grande Dixence mithelfen müssen, im Sommer erheb-liche Teile der benötigten Pumpenenergie zu lie-fern. Drittens ist darauf hinzuweisen, dass die Anlagen der EM nicht so entfernt vom Versor-gungsgebiet der BKW liegen als verschiedene andere ihrer Beteiligungen und dass zum Heran-transport jener EM-Energie, die nicht zu Pumpen-zwecken an die Grande Dixence geht, keine neuen Leitungen nötig werden.

Da alle anderen Partner des EM ihre Betei-ligung, wie gesagt, schon endgültig beschlossen haben und die Verwaltungsräte der BKW und der BKW/BG sie wünschen, sollte der Grosse Rat in der kommenden Herbstsession den nötigen Ermächtigungsbefehl fassen.

Einsturz eines Kirchturmes

In der Nacht auf den Donnerstag, kurz nach Mitternacht, stürzte in Büren an der Aare der Kirchturm, der sich zur Zeit in Renovation befindet, ein. Unter lauten Krachen stürzte ein Teil des Turmes auf das Kirchengebäude hin-unter. Das unter Denkmalschutz stehende Chor der Kirche wurde dabei zerstört. Die Höhe des Schadens kann noch nicht abge-schätzt werden. Unser Bild zeigt das Trüm-mergewirr. Im Vordergrund einige Bänke des Kirchenschiffes.



Der «Bund» schreibt dazu:
Erst als es Morgen wurde, liess sich das Ausmass des Schadens feststellen:
Der aus Tuffstein erbaute, im Jahre 1862 um einige Meter erhöhte Turm war in sich zusammengestürzt, und um seine Überreste lag ein wirrer Haufen von heruntergestürzten Steinblöcken, Gerüststangen und zersplitterten Brettern. Einen besonders trostlosen Anblick

bot das Kircheninnere; wo früher einmal der schöne romanische Chor mit seinem herrlichen Kreuzgewölbe gewesen war, ragten nur noch die zerbrochenen Dachbalken inmitten eines Steinhauens in die Höhe.

Auf den Bankreihen lag eine dicke Staub-schicht; vom Kreuzgewölbe mit den Fresken, welche unter Denkmalschutz standen und vier Evangelisten darstellten, ist nur noch eine kleine Abbruchstelle übriggeblieben. Ebenfalls zerstört wurden mit den Seitenwän-den die zum Teil sehr wertvollen Glasgemälde.

Erhalten blieb nur eine kleinere Glasschei-be, welche 1618 vom Staate Bern geschenkt wurde. Das Bild des Kircheninnern erinnert stark an die schrecklichen Bilder des letzten Krieges. Unersetzliche Werte dürften für immer verloren sein, und man fragt sich, ob sich das Erhalten der wenigen Reststücke des Chors überhaupt noch lohnt.

Am Donnerstag nachmittag besuchte der kantonale Denkmalpfleger die Unglücksstätte, um sich ein Bild von der Zerstörung zu ma-chen. Ein Wiederaufbau des Turmes auf dem übriggebliebenen Teil scheint sehr fraglich, denn es besteht weiterhin Einsturzgefahr, so dass selbst die Räumungsarbeiten sich sehr schwierig gestalten werden. Vermutlich wird der Turm mit dem Chor abgerissen werden müssen, um später wieder aufgebaut zu wer-den.

Stadt Bern

Kriminalles. Im Monat Juli 1963 wurden bei der Sicherheits- und Kriminalpolizei der Stadt Bern 805 Vermögensdelikte, wovon 336 Dieb-stähle und 347 Entwendungen von Motorfahr-zeugen und Fahrrädern, angezeigt. Der ge-samte Schadenbetrag beläuft sich auf Fr. 238 973.—. Im weiteren gelangen 52 Sittlich-keitsdelikte, 883 Verkehrsdelikte und 142 Wi-derhandlungen anderer Art zur Anzeige. Es wurden 50 Verhaftungen und 8 Hausdurch-suchen vorgenommen.

Sport-Nachrichten

Ein ansprechendes Freundschaftsspiel

Thun - Roma 1:3 (1:5)

Stadion Lachen. 3000 Zuschauer. Torschützen: Holtemann; Schütz (2), Angelino (2), Sormani, De Sisti, Dorli, Eigenfor.

Schiedsrichter: Huber, Thun.
Thun: Hofer; Hartmann, Christinat, Keller; Lüthi P., Rossbach; Spicher, Haldemann P., Lüthi B., Oehler (Blanchi), Fragnière.

Roma: Cudicini; Malatrasi, Lost, Carpanesi; Fontana, Frascoli; Leonardi, Angelino (De Sisti), Sormani, Schütz, De Sisti (Dorli).

Ge. Dass die Einheimischen sehr deutlich un-terliegen würden, stand zum voraus fest. Man war allseits neugierig, wie es die Profis bewerk-stelligen würden, und vor allem, wie sich unsere Mannschaft widersetzen werde. Dabei dürften die Zuschauer sicher voll auf ihre Rechnung ge-kommen sein. Es war nicht anzunehmen, es werde einen «Krampf» absetzen. Dafür erhielt man ein Spiel im wahren Sinne des Wortes vorgesetzt.

Das Laufvermögen verschiedener Spieler der AS Roma war enorm. Dazu kam eine körperliche wie geistige Beweglichkeit, eine ausgezeichnete Ballbehandlung, rasches und genaues Zuspielen und manchmal auch grösste Zweckmässigkeit. Vor allem wirkten alle Akteure der sympathischen Gästefei in vorbildlicher Zusammenarbeit, so dass die Thuner einen sehr schweren Stand hatten. Aber es regte sich die Aufmerksamkeit, und mit der Zeit wurden die vorerst etwas krassen Dek-klungsfehler ganz ausgemerzt. Christinat bewies eine Portion Kaltblütigkeit. Hofer wurde zu-schliessend keck und versetzte einige Torgelüste. Lüthi P. hatte mit Rossbach Schwerarbeit zu ver-richten. Etwas Mühe bekundeten die Stürmer mit dem Auspielen der mit allen Wassern gewasche-nen Verteidiger. Lost, dem faszinierenden Stop-fer, war kaum belzukommen. Leider schossen die Thuner fast ausnahmslos hoch, so dass der gross-gewachsene Cudicini keine Schwierigkeiten hatte. Mit zwei Flachschüssen dagegen hatte er grosse Mühe. Wenn das Resultat auch den Leistungen entspricht, so hätte auf beiden Seiten das Skore höher ausfallen können. Es wurde offen gespielt, ganz zur Freude der Zuschauer.

Vorbereitungsspiele

Bern - Grasshoppers 1:10. Young Boys - Bümpliz verstärkt 13:1. Sorvetto - Nimes 1:1. Caponal - Lausanne 6:3. Aarau-Hapotel Tel Aviv 3:4. Basel-BC Kopenhagen 3:2. Young Fellows - Hapotel Tel Aviv 2:0. Gronchen-Biel 3:0. Winterthur-Singen 5:3. Porrentruy - Le Locle 0:3. Oberentfelden-Aarau 0:4.

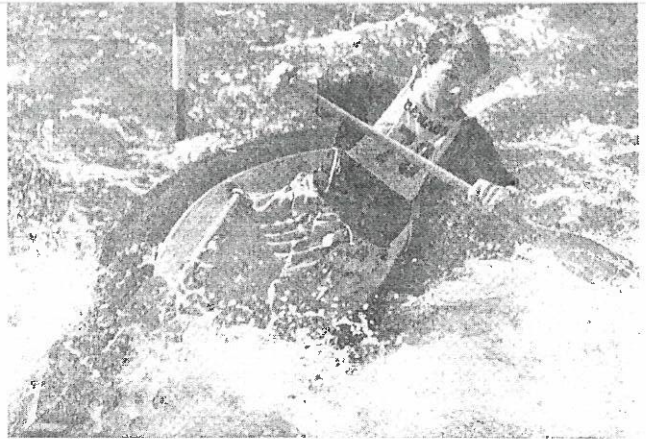
Vorschau

Sportplatz Waldeck

Samstag, 17.30 Uhr, Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen Länggasse Bern. 16.15 Uhr Vorspiel Lechenfeld IIa - Steffisburg.

Sportplatz Erlin Steffisburg

Nächsten Sonntag, um 9.30 Uhr, findet das Schweizercup-Spiel Steffisburg I - Dürrenast I statt. Während Dürrenast frisch in die 2. Liga aufgestiegen ist und sich in blühender Form be-findet, weiss man von den Einheimischen, dass



Ein Schweizer Weltmeister im Kanufahren

An den Kanu-Weltmeisterschaften im österreichischen Spittal gelang dem Schweizer ein unerwarteter Erfolg. Heinz Grobat aus Dietikon liess die gesamte Weltelite auf der 8,4 km langen Strecke hinter sich und eroberte den Weltmeistertitel.

sie oft im Cup über sich herauswachsen. Alle Voraussetzungen zu einem spannenden Kampf sind gegeben.

Leichtathletik

Abendmeeting in Münsingen

W. Das vom TV Münsingen in Verbindung mit dem KLAV Bern organisierte Abendmeeting wurde von 61 Athleten, vorwiegend Junioren und Ju-gendliche, besucht. Trotz Regenwetters wurden ansprechende Leistungen erzielt, die besonders auf eine erfreuliche Breitenentwicklung bei der jüngeren Generation der Leichtathleten hindeu-ten. Das Meeting, das Stadt- und Landathleten in freier Wettkampf vereinigte, nahm, abgesehen von einem bedauerlichen Wadenbeinbruch eines einheimischen Hürdenläufers, einen guten Ver-lauf und hinterliess den besten Eindruck.

Handball

Vorschau

Ueber das Wochenende wird der Handball-Mei-slerschaftsbetrieb auf der ganzen Linie wieder aufgenommen. In Thun finden folgende Spiele statt: Samstag 17 Uhr Eigenturnplatz: TV Büm-pliz I - Thun II; Sonntag 9.30 Uhr Eigenturnplatz: ATV Gümlingen - Thun Senioren. Thun I hat das schwere Auswärtsspiel gegen Bern-Bürger I zu bestreiten.

Ringen

Oberländischer Ringertag in Blumenstein

Der Ringertag nahm dank der umsichtigen Orga-nisation einen flotten Verlauf. Die Wettkampf-leitung lag in den Händen von Ringerkopf P. Byser (Thun). Ansprachen hielten H. Müller (Thierachern), Präsident des Oberl. Nationalturn-verbandes, und W. Wenger, Gemeindepräsident von Blumenstein.

Bestresultate: Leichtgewicht: 1. Wenger Hans, Thierachern, 59,60 P.; 2. Schneider Hans, Utendorf, 55,60 P.; 3. Kämpi Hans, Thierachern, 55,30 P.; 3b Rothenbühler E., Thun, 55,50 P.

Mittelgewicht: 1. Berger Franz, Blumen-stein, 58,30 P.; 2. von Gunten Arthur, Sigriswil, 58,20 P.; 3. Ryser Arthur, Thun, 56,70 P.

Schwergewicht: 1. Bühler Alfred, Wat-tenwil, 56,60 P.; 2. Jungen Peter, Oberhofen, 55,50 P.; 3. Grossmann Rudolf, Utendorf, 55,30 P.

(Korr.)

Kunstturnen

Kantonale-berneische Kunstturnertage in Langenthal

(24./25. Aug. evtl. 31. Aug./1. Sept. 1963)

iv. Die Anmeldungen überstiegen die hohe Ziffer 421 vom Vorjahr noch um 4 Zähler. Langenthal stellt den Kunstturnen ein ideal geeignetes Turn-areal zur Verfügung, auf dem sich von Samstag von 15.00-18.45 Uhr und Sonntag von 8.15-15.45 Uhr die Wettkämpfe der vier Kategorien abwickeln werden.

Die vom Turnverein Langenthal sorgfältig vor-bereiteten Kunstturnertage, denen auch der fest-liche Rahmen nicht mangeln wird, garantieren dem Kunstturnerfreud hochkarätiges Turnen.

Schwingen

Festwetter am Hahnenmoos-Schwinget

J. E. Der Hahnenmoos-Schwinget wurde letzten Sonntag durchgeführt und war von einem seltenen Wetterglück begünstigt. Schon um zehn Uhr morgens wurde mit dem Anschwingen begonnen. Um den 35 anwesenden Wettkämpfern eine reibungslose Abwicklung garantieren zu können, musste das Programm nach dem Mittagessen ein-

nige Abänderungen in Kauf nehmen. Es wurde durchwegs mit grösster Sportlichkeit und Kameradschaft geschwungen. Dass fünf Krauszwinger mit von der Partie waren, erhöhte den Wert des diesjährigen Hahnenmoos-Schwinget ganz bedeutend. Wenn hier auf gewisse Routinemän-gel bei den jungen und jüngeren Schwingern hin-gewiesen wird, so bezieht sich eine mögliche Kritik auf diejenigen Schwinger, die durch die «Kraft» alleine zum Sieg gelangen wollen.

Im Schlussgang als Jakob Jaggi, Reichenbach, mit Peter Ogi, Frutigen, zusammenstraf, zeigten die beiden alle Finessen im gegenseitigen, aus-gesprochen fairen Kampfe, wobei Jakob Jaggi durch einen sauberen einwandfreien Sieg oben-ausschwang. Mit 59 Punkten steht er an der Spitze der Rangliste, gefolgt von Peter Ogi, Frutigen, 58,25 P., Robert Maurer, Adelboden, 58,25 P., Hans Lugnbühl, Aeschi, ebenfalls mit 58,25 P., sowie Paul Christen, Aeschi, mit 57,75 P.

In frohem Beisammensein, bei Musik und Tanz fand dieses bodenständige Alp- und Schwingfest seinen abendlichen Abschluss.

Bernisches Kantonal-Schwingfest 1963 in Reichenbach

Die kleine Schwingersektion am Fusse des Nie-sens ist gewillt, den Wettkämpfern sowie den Zuschauern einen reibungslosen Ablauf des Fe-stes zu sichern, das am 25. August oder bei schlechter Witterung, am 1. September durch-geführt werden soll. Der Wettkampfbau befindet sich im Zentrum des schön gelegenen Bauern-dorfes und kann von sämtlichen Seiten mühelos erreicht werden. Er umfasst sieben Kampfplätze und bietet den Zuschauern 4000 Sitzplätze sowie 2800 Stehplätze. Die Parkierungsmöglichkeit be-findet sich auf dem Flugplatz Reichenbach-Roud-len, wo für etliche Tausend Wagen Raum vor-handen ist. Für die Lenker der Fahrzeuge steht ein Gratis-Pendelverkehr zum Wettkampfbau zur Verfügung. An diesem grossen «Hosenluft»-werden sich bekannte Schwinger messen und sich die ersten Plätze streitig machen. Unter andern nehmen teil: Mehli Karl, Winterthur (Schwinger-könig 1962) und Oberholzer Karl, Zürich, sowie 220 weitere Schwinger aus dem Kanton Bern. Auch das tanzfreudige Publikum wird bestimmt auf seine Rechnung kommen, stellt doch das Un-terhaltungskomitee zwei reichhaltige Programme am Samstag- sowie Sonntagabend zur Verfügung. Vorverkauf: Bürozeit, Telefon 033 9 84 03, abends 19 bis 20 Uhr Telefon 033 9 84 04.

Ba

Kleine Zeitung

Weltraumflüge - nichts für Damen? Die bekann-te amerikanische Fliegerin Jerrie Cobb war bitter über die Absage der US-Weltraumbehörde (NASA) enttäuscht, denn die zuständigen Herren erklär-ten, Astronautinnen-Flüge können nicht in Frage. Die abgewiesene Kandidatin bemerkte erdrikt: «Weibliche Affen werden von dieser Behörde bes-ser behandelt als weibliche Piloten...»

Wieder «Doppelt oder nüt»

Das deutschsprachige Schweizer Fernsehen nimmt im Oktober das erfolgreiche Fragespiel «Doppelt oder nüt» wieder in den Spielplan auf. Wie man sich erinnert, handelt es sich dabei um ein Quiz, das bei den Kandidaten einiges Wissen auf einem Spezialgebiet voraussetzt, das ausserhalb des Berufes liegen soll. Die Anforderungen sind anfangs noch begrenzt und steigern sich in den folgenden Runden. Das Fernsehen sucht Kan-didaten aus allen Bevölkerungskreisen, die sich über gute Kenntnisse auf einem bestimmten Wis-sensgebiet ausserhalb ihres Berufes ausweisen können. Interessenten, die sich an diesem Spiel beteiligen möchten, verlangen Anmeldeformulare beim Schweizer Fernsehen, Zürich 22.

Das Wetter heute: schön

Sonniges Wetter bei leichter Bewölkung. Barometerstand in Thun, 6 Uhr: 716; gestern 711.

Kinoschau

Kino Rex. Heute Freitag abend um 18.15 Uhr kommt als weiterer Film der Studio-Film-Serie «Das Brot der frühen Jahre» zur Auf-führung. Dieser Film wurde von Regisseur Her-bert Vesely nach dem gleichnamigen Buch von Heinrich Böll inszeniert. Er erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der unter dem Eindruck ei-nes Liebeserlebnisses aus der gesicherten Exi-sistenz, die er mühsam aufgebaut hatte, plötzlich und resolut ausbricht.